



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 17.09.2026

Zweckgemäße Nutzung zusätzlicher DVB-Einnahmen

Im Rahmen des Gremienlaufs der Vorlage von Oberbürgermeister Hilbert zu den Kürzungen im öffentlichen Nahverkehr ist bekannt geworden, dass die DVB aufgrund von zusätzlichen, bisher ungeplanten Einnahmen sowie Ergebnisverbesserungen in 2025 und 2026 genügend Geld zur Verfügung hätten, um das aktuelle Angebot zu vollständig erhalten. Jedoch plant OB Hilbert, diese Gelder nicht der DVB zugute kommen zu lassen, sondern den Technischen Werken Dresden (TWD). Diese kommen laut der Finanzplanung im aktuellen Haushaltsentwurf jedoch auch ohne diese Mittel aus.

"Dieser Vorgang zeigt, dass es Hilbert - entgegen aller Behauptungen - um die Zerlegung unseres Nahverkehrs geht. Erst spart die DVB in den Jahresergebnissen 2025 und 2026 mehr ein als finanziell geplant war, dann gibt es obendrauf zusätzliche Mittel. Statt diese Chance zu nutzen, will Hilbert das eigentlich der DVB zustehende Geld zweckentfremden. Hilberts Kürzungspläne werden entgegen jeder finanziellen Notwendigkeit vorangetrieben. Keine der geplanten Angebotsreduktionen ist "mal eben" wieder umkehrbar. Wer als Oberbürgermeister so kurzsichtig agiert, riskiert nicht nur die Zukunft der Mobilität in Dresden, sondern sabotiert auch die große Hoffnungserzählung im Dresdner Norden. Wenn Hilbert gesichtswahrend und im Sinne dieser Stadt aus der Nummer rauskommen will, kann er nur die Kürzungs-Vorlage zurückziehen.", so Pascal Bächtold vom Bündnis "Mobilität für alle". "Wir fordern die vollständige Nutzung der zusätzlichen Mittel für den Erhalt des Angebots der DVB, den Rückzug der Kürzungsvorlage und rufen die Bürgerinnen und Bürger zum Unterschreiben unserer Petition auf. Denn das Geld für die Erhaltung des derzeitigen Angebots ohne nennenswerte Belastung des städtischen Haushalts ist da. Alles andere sind Nebelkerzen."

Link zur Petition: t1p.de/dvb-erhalten

Der finanzielle Hintergrund:

Folgende zusätzlichen, bisher nicht eingeplanten, Einnahmen haben die DVB erwirtschaftet:

- 3,6 Millionen Euro für die Nachzahlung von Deutschlandticket-Verkäufen im Jahr 2023
- 4,7 Millionen Euro durch sonstige Mehreinnahmen

Dazu kommen ca. 5 Millionen Euro pro Jahr an erwarteten Mehreinnahmen aus den Deutschlandticketverkäufen sowie voraussichtlich ab 2028 1,7 Millionen Euro pro Jahr durch die geplante Preisanpassung des Bildungstickets.



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Das ergibt ein erwartetes Einnahmeplus von ca. 6,7 Millionen Euro pro Jahr.

Die Kosten für die Aufrechterhaltung des derzeitigen Angebots betragen (bei Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten, die keinen negativen Einfluss auf das Angebot haben) 7,2 Millionen Euro pro Jahr.

Damit wäre eine Erhaltung des derzeitigen Angebots ohne nennenswerte Belastung des städtischen Haushalts möglich. Bei Nutzung der oben genannten einmaligen Effekte wäre das für den Doppelhaushalt 2027/2028 sogar vollständig ohne Betriebskostenzuschuss durch die Stadt Dresden möglich.

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung. Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- DresdenZero
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)
- Verkehrswende Dresden



Bündnis
„Mobilität für alle“

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD